

| | | |
|--|---|---|
| Antragsteller/-in (Vorname, Name bzw. Unternehmensbezeichnung) Gemeinde Inning a. Ammersee | | Ansprechpartner/-in Frau Meinhold |
| Ortsteil, Straße, Hausnummer Pfarrgasse 13 | PLZ, Ort 82266 Inning a. Ammersee | Telefon 08143/921-40 |
| E-Mail michaela.meinhold@inning.de | | Eingang bei LAG (Datum, Name): 11.03.2026 Jan Schmidt |

Projektbeschreibung

LAG-Name: Verein Lokale Aktionsgruppe Ammersee e.V.

Ggf. inhaltlich und finanziell beteiligte/r Projektpartner: _____
Name/Organisation

Name/Organisation

Name/Organisation

Ggf. Projektbetreiber (falls abweichend v. Antragsteller):

Name *Ansprechpartner/-in*

Ortsteil, Straße, Hausnummer *PLZ, Ort*

Telefon *E-Mail*

Projekttitle: (Vorhabentitel) max. 60 Zeichen

Individualsportbereich am Schorn

Kurze Vorhabensbeschreibung: max. 500 Zeichen

Schaffung eines in sich geschlossenen und zusammenhängenden Sportgeländes, das den Bedürfnissen des Ortes auch zukünftig gerecht wird.
Anlage eines Individualsportbereichs als zentraler Bestandteil, bestehend aus Parcours mit Outdoorfitness, Calisthenics, Scooterpark, Teqball sowie Kinderspielgeräten, Wipfbrettern und Slackline.
Ergänzung der Sportanlage durch Beachvolleyball, einen Pumptrack, Jumphline sowie Klettern/Bouldern.
Zugang zu den Sportangeboten wird barrierefrei hergestellt.

Kurze Beschreibung der Ausgangslage: (Ableitung Bedarf bzw. Antrieb für Durchführung des Projekts)

Das gewärtige Fußballfeld wird durch die große Anzahl an Mannschaften, die neben dem Trainingsbetrieb auch Pflichtspiele bestreiten müssen, stark beansprucht. Um den Sportbetrieb aufrecht zu erhalten, zukunftsfähig zu machen und alle Sportstätten ohne trennende Verkehrsflächen zusammenzuführen, ist es erforderlich die Sportanlage nach Norden und Süden zu erweitern.

Durch die Erweiterung nach Norden kann der Schulsport direkt der Schule zugeordnet werden. Die Schornstraße sowie Parkplatzflächen mit Busschleife für die Schulkinder werden neu organisiert.

Neben einem weiteren Fußballplatz und einem Kleinfeld sollen im erweiterten Sportgebiet ebenso Individualsportarten wie Parcours mit Outdoorfitness, Calisthenics, Scooterpark, Klettern/ Bouldern, Beachvolleyball sowie Kinderspielgeräten, Wipfbrettern, Slackline und Hüpfsteine ermöglicht werden. Diese sowie die Möglichkeit für innovative Sportarten wie Pumptrack, Jumphline und Teqball fehlen bisher vollständig.

Kurze Beschreibung, was unmittelbar mit dem Projekt erreicht werden soll:

Ziel der Planung ist es, durch den neuen Sportpark den Bedarf an Sportflächen zu decken, der sowohl von den bestehenden Vereinen als auch von Bürgern ohne Vereinsbindung genutzt werden kann. Geplant ist ein Sportgelände mit Angeboten für alle Altersstufen. Zwischen den einzelnen Sportbereichen sollen möglichst kurze Wege bestehen. Mit der Umsetzung des Vorhabens soll ein Freizeitangebot zur Begegnung aller Generationen abseits der Hotspots entlang der Seen erreicht werden. Neben neuer Fußballfelder sowie Tennisplätzen und Stockbahnen (Vereinsport) dient das Vorhaben der Schaffung von Möglichkeit für Individualsportarten wie Parcours mit Outdoorfitness bestehend aus Balancierbalken, Hangelstrecke, Dips-Bank, Doppelbarren, Reck, Kletterpfad, Slackline und Hüpfsteinen, Calisthenics, ein Scooterpark sowie Kinderspielgeräte und innovative neuen Sportarten wie Teqball.

Weiter entstehen Sportstätten für Klettern/ Bouldern, Beachvolleyball sowie und weitere innovative neuen Sportarten wie Pumptrack und Jipline.

Bestandteile des Projekts: (ggf. des Gesamtprojekts; welche Maßnahme/n genau mit LEADER gefördert werden sollen)

Maßnahmen welche durch LEADER gefördert werden sollen:

- Parcours mit Outdoorfitness und Calisthenics bestehend aus Balancierbalken, Hangelstrecke, Dips-Bank, Doppelbarren, Reck, Kletterpfad, Slackline und Hüpfsteinen
- Teqball
- Kleinkinderspielbereich
- Scooterpark
- Erschließung Individualsportbereich

In den vorläufig geschätzten Brutto-Kosten sind sowohl die Geräte und Ausstattungen als auch die Herstellung der erforderlichen Flächen berücksichtigt.

Die Brutto-Baukosten für den Individualsportbereich am Schorn belaufen sich gesamt auf: 576.408,71 € (brutto)

Umsetzungsort: (falls außerhalb LAG-Gebiet, Begründung, warum Projekt dem LAG-Gebiet dient)

Inning a. Ammersee, Sportgebiet am Schorn

geplanter Umsetzungszeitraum von 05.2027 bis 05.2029
Monat/Jahr *Monat/Jahr*

Projektart: Einzelprojekt Kooperationsprojekt

federführende LAG. (bei Kooperationsprojekt) _____

weitere beteiligte LAGs:

Finanzierungsplan:

voraussichtliche Bruttokosten LEADER-Projekt: 576.408,71

voraussichtliche Nettokosten LEADER-Projekt: 484.377,07

voraussichtliche Finanzierung der Bruttokosten LEADER:

geplante Zuwendung aus LEADER: 242.188,54

Eigenmittel Antragsteller: 334.220,17

falls zutreffend zudem weitere Finanzierungsmittel:

_____: _____
_____: _____
_____: _____
_____: _____
_____: _____

Summe der Finanzierungsmittel: 576.408,71

Eigenleistung als zuwendungsfähige Ausgaben geplant: (in voraussichtlichen Bruttokosten berücksichtigt)

ja nein

Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES):

Welchem Entwicklungsziel und Handlungsziel wird das Projekt zugeordnet? (Bezeichnung)

Das Entwicklungsziel B3 "Klassenzimmer Ammersee" kann dem Vorhaben zugesprochen werden. Lokale Akteure nutzen das vielfältige heimische Bildungspotenzial aus Sport und Kultur. Gemeinsamer Sport und Lernen stärkt den sozialen Zusammenhalt, die Anpassungsfähigkeit in der Zukunft und ein ganzheitliches Verständnis von Nachhaltigkeit mit regionalem Bezug.

Ggf. zu welchen/m weiteren Entwicklungsziel/en und/oder Handlungsziel/en trägt das Projekt bei? (Bezeichnung)

Das Vorhaben kann durch die Schaffung eines Angebots für Individualsport auch dem Handlungsziel S1 "Soziales Miteinander" als auch dem Handlungsziel W4 "Regionales Wirtschaften" und allgemein dem Entwicklungsziel "Nachhaltige Infrastruktur" zugeordnet werden. Der Sportpark vereint klassische Vereinsportarten als auch innovative Trendsportarten und bringt hierdurch alle Altersklassen der Bevölkerung zusammen.

Beschreibung der Bürger- und/oder Akteursbeteiligung:

Abstimmung mit den Vereinen (Fußball, Tennis, Stockschießen) sowie der Schule im Vorfeld und im Rahmen der Planung. Bürgerbeteiligung sowie Beteiligung der Träger öffentlicher Belange erfolgte im Rahmen des Bauleitplanverfahrens.

Beschreibung des Nutzens für das LAG-Gebiet:

Der neue Individualsportbereich am Schorn liegt in der Gemeinde Inning verkehrsgünstig und ist über die BAB A96 bzw. die B471 überörtlich angebunden, so dass der Sportpark auch für Menschen außerhalb von Inning sowie regional als auch überregional gut erreichbar ist. Weiter besitzt der Individualsportbereich auch eine Anbindung an den Radweg Inning-Buch. Der Individualsportbereich kann als Treffpunkt für sportliche Aktivitäten als auch der Freizeit und Erholung dienender Treffpunkt verstanden werden. Dadurch dient das neue Sportgelände der Förderung des sozialen Zusammenhalts in der Kulturregion Ammersee.

Beschreibung des Innovationsgehalt:

Mit dem Individualsportbereich in Inning wird ein umfangreiches innovatives Angebot für Trendsportarten wie Parcours mit Calisthenics, Teqball, Kleinkinderspielbereich und Scooterpark in der Ammerseeregion geschaffen. Diese werden durch das Angebot an klassischen Vereinssportarten wie Fußball, Tennis, Stockschießen oder Basketball und Beachvolleyball ergänzt. Ein derart kompakt zusammengestelltes Freizeitangebot gibt es in der Region und der näheren Nachbarschaft nicht.

Darstellung der Vernetzung zwischen Partnern und/oder Sektoren und/oder Projekten:

Partner: Sportverein Inning e.V.

Sektoren:

Projekte:

Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels bzw. zur Anpassung an seine Auswirkungen:

Erhalt der Baum- und Heckenstrukturen an der westlichen Grenze des Vorhabensbereichs und im gesamten Vorhabensbereich wo möglich. Nur ein kleiner Teil des Baumbestandes mit seiner klimatisch positiven Wirkung muss gefällt werden, da er in der Erweiterungsfläche des Sportparks liegt. Neupflanzung von Bäumen und Hecken sowie Anlage von den Individualsportbereich umgebenden Grünflächen. Herstellung von Zisternen und Sammlung von Oberflächenwasser zur Bewässerung von Sportplätzen und Grünflächen.

Beitrag zu Umwelt-, Ressourcen- und/oder Naturschutz:

Versickerung von anfallendem und wild abfließendem Oberflächenwasser über die belebte Bodenzone und Abfluss- und Versickerungsmulden sowie über Rigolensysteme.
Herstellung von Zisternen und Sammlung von Oberflächenwasser zur Bewässerung von Sportplätzen und Grünflächen vor Versickerung über Rigolen.
Neupflanzung von Bäumen und Hecken. Entwicklung der Grünflächen möglichst als artenreiche Extensivwiesen.
Abtrag von Oberboden im Baubereich und Erhalt sowie Wiederverwendung als Oberboden nach Möglichkeit im Bereich der angrenzenden Acker- und Grünlandflächen.

Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge bzw. zur Steigerung der Lebensqualität:

Mit dem Individualsportbereich am Schorn entstehen neue Sport- und Erholungsmöglichkeiten für alle Teile der Bevölkerung. Der Zugang zu den Sportflächen wird barrierefrei hergestellt.
Neben vereinsgebundenen Sportflächen werden frei nutzbare Sportangebote für alle Altersklassen angeboten wie: Parcours mit Outdoorfitness bestehend aus Balancierbalken, Hangelstrecke, Dips-Bank, Doppelbarren, Reck, Kletterpfad, Slackline und Hüpfsteinen sowie Calisthenics, Scooterpark, Teqball und ein Kleinkinderspielbereich

Beitrag Förderung der regionalen Wertschöpfung:

Nach Möglichkeit werden für den Individualsportbereich und der Grünflächen regionale Bau- und Landschaftsbaufirmen herangezogen.
Ausbau des touristischen Angebots außerhalb des Hotspots am See als Angebot für Bürger und Gäste der Region.

Beitrag zum sozialen Zusammenhalt:

Der Individualsportbereich stellt für Bürger von Inning und Besucher aus der Umgebung ein wichtiges Angebot für Sport und Erholung dar. Zudem entsteht ein Kommunikationszentrum für Sportbegeisterte aller Altersstufen. Ausreichend und attraktive Aufenthalts- und Sitzgelegenheiten bieten auch inaktiven Sportfans die Gelegenheit zum Zuschauen.
Sport- und Erholungsangebote für Alt und Jung steigern den sozialen Zusammenhalt einerseits innerhalb des Orts als auch über seine Grenzen hinaus bis in die Nachbargemeinden.

Ggf. Beitrag zu weiteren LAG-spezifischen Kriterien aus der Checkliste Projektauswahlkriterien:

Natur, Landschaft, Kultur und ein vielfältiges Freizeitangebot (z.B. Ammersee Schifffahrt, Wassersport, Segelschulen, Rad- und Wanderwege) locken viele Besucher in die Region um den Ammersee.
Der neue Individualsportbereich kann schließlich zur Erweiterung der touristischen Infrastruktur in der Region Ammersee beitragen.

Erwartete nachhaltige Wirkung:

Durch die Erweiterung der Sportanlage und das attraktive Angebot für Vereine und Bürger wird sich die Nutzungsfrequenz erhöhen. Mit einer Erhöhung des Verkehrsaufkommens ist nicht zu rechnen, da nur unwesentlich mehr Stellplätze angeboten werden. Stattdessen wird die Anzahl der Fahrradstellplätze erhöht wodurch die Anfahrt der Besucher, zumindest innerhalb der Ortschaft, mit dem Fahrrad gefördert werden soll. Weiter besitzt der Sportpark auch eine Anbindung an den Radweg Inning-Buch.
Vorhandene Bushaltestelle "Ober Mühle" in rd. 150 m Entfernung zum Vorhaben (Anbindung ÖPNV).
Damit kann das Freizeitangebot aus der Region autofrei gut erreicht werden.

Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Betrieb und Nutzung der Sportanlagen des Vereinsports (Fußball, Tennis, Stockschießen, Beachvolleyball) übernehmen die Vereine.
Sportangebote des Individual- und Schulsports werden durch die Gemeinde Inning a. Ammersee betrieben und unterhalten bzw. in Stand gehalten. Die Nutzung steht hier der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Inning a. Ammersee, den 13.04.2026

Ort, Datum

gez. Walter Bleimaier

Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin (gezeichnet)

Walter Bleimaier

Name in Druckbuchstaben

Erster Bürgermeister

Funktion

Von der LAG auszufüllen:

ggf. Ergänzungen aufgrund von im Protokoll enthaltenen Empfehlungen des Entscheidungsgremiums (EG):

nein ja

welche:

EG-Sitzung vom: 15.04.2025

Datum

Christian Bolz

Unterschrift LAG (gezeichnet)

Hinweis für den Antragsteller:

Mit Einreichung des Förderantrages erklärt der Antragsteller sein Einverständnis zu o. g. Änderungen/Empfehlungen der LAG.